



*** Ersparnis**
springen für den
Musterkunden
„Investor“ im Jahr
heraus, wenn er
sein Depot von ei-
ner durchschnitt-
lichen Filialbank
zum günstigsten
Onlinebroker
Degiro verlagert



Onlinebroker » Manche Direktbanken sind extrem spezialisiert – und in ihrer Nische sehr günstig. In Teil 2 unseres großen Kostenchecks dreht sich alles um diese Spezialisten

Die Preisbrecher unter den Brokern

VON **STEPHAN HABERER**

Jeder, der schon mal auf einem Markt war, kennt den „billigen Jakob“. Je lauter er schreit, desto schlechter die Qualität der Waren. Anders sieht es da bei den Preisbrechern unter den Onlinebrokern aus. Diese haben sich meist auf bestimmte Handelssegmente spezialisiert und sind dort dann extrem günstig.

Trotzdem können die Kunden sicher sein, keine minderwertigen Wertpapiere zu kaufen. Wer BMW-Aktien ordert, bekommt hier die gleichen BMW-Papiere wie bei der teuersten Filialbank. Lediglich die Kosten für Order und Verwahrung unterscheiden sich. Und zwar deutlich. Zudem könnte bei einigen Billigheimern der Börse der Service besser sein, aber dann würden die Kosten steigen. Und genau das wollen diese Broker nicht. Punkten sie doch hauptsächlich mit ihren günstigen Konditionen.

Vergleicht man die Kosten, die für unsere Musterkunden (siehe Profilbeschreibung Modellkunden) beim Traden über die Onlinespezialisten entstehen, mit dem, was sie bei einer Filialbank zahlen müssten, wird deutlich, wie günstig die Spezialanbieter sind.

Bis zu 3900 Euro Ersparnis im Jahr

So kann der „Aktive Trader“ beim günstigsten Onliner – hier Degiro – gegenüber einer durchschnittlichen Filialbank mehr als 3300 Euro im Jahr sparen. Beim „Normalen Trader“ sind immerhin mehr als 1000 Euro Ersparnis drin. Am günstigsten ist hier die Onvista Bank mit ihrem Festpreisdepot. Der „Sparplaner“ hat die insgesamt niedrigsten Kosten, daher fällt das Sparpotenzial mit bis zu 535 Euro relativ gering aus, prozentual gesehen sind es aber beachtliche 91 Prozent. Der „Direkthändler“ kann dagegen 75 Prozent sparen, wenn er von der Filialbank zum Anbie-

91

Prozent der **Kosten** gegenüber einer Filialbank spart der Sparplaner beim Wechsel zur Onvista Bank

ter Banx wechselt. Das sind knapp 1100 Euro. Das meiste sparen kann der „Investor“: Bei der Filialbank lässt er pro Jahr über 4000 Euro, bei Degiro kommt er mit etwas mehr als 90 Euro weg – macht eine Ersparnis von mehr als 3900 Euro im Jahr.

Doch dafür sind etwa bei Degiro alle die fehl am Platz, die Sparpläne wollen. Hat dieser Broker nämlich nicht. Dass auch kein außerbörslicher Handel offeriert wird, ließe sich bei den Preisen, die Degiro im börslichen Handel bietet, eigentlich leicht verschmerzen. Heißt aber auch, dass der Handel nur zu normalen Börsenzeiten möglich ist. Schlecht für Anleger, die Wertpapiergeschäfte gern am Wochenende erledigen. Und auch wer häufig zu Hauptversammlungen geht, sollte Degiro meiden. Der HV-Service – Zusenden einer Eintritts-/Stimmrechtskarte – schlägt je HV mit 100 Euro zu Buche.

Das zeigt, dass man auch die verlo-

ckendsten Angebote mit dem eigenen Tradingverhalten abgleichen sollte, bevor man sich für einen bestimmten Broker entscheidet. Denn die megagünstigen Konditionen sind nur möglich, weil an anderer Stelle das Angebot verteuert oder ausgedünnt wurde. So hatte von den zehn großen Generalisten, die in der vergangenen Ausgabe (Nr. 31/2017) vorgestellt wurden, lediglich einer bei unseren fünf Musterkunden einen Aussetzer. Bei den Spezialisten patzten dagegen sieben. Sechs Anbieter sogar gleich mehrmals. Lediglich Onvista Bank und Netbank erfüllten alle Wünsche aller Musterkunden.

Um die genauen Tradingkosten für jede unserer fünf Musterkunden zu ermitteln, wurden in einer schriftlichen Umfrage bei 19 Onlinebrokern – zehn Generalisten und neun Spezialisten – für die unterschiedlichsten börslichen und außerbörslichen Wertpapierdeals penibelst die Daten zur Höhe von Depot- und Orderkosten erhoben. Auch die Höhe von Fremdgebühren, die an Kunden weitergereicht wurden, sind dabei eingeflossen (siehe Hinweis „So wurde gewertet“).

Im nächsten Schritt wurde errechnet, wie viel die Musterkunden im Quartal oder Jahr bei den jeweiligen Spezialisten insgesamt zahlen müssten. Anschließend wurden zu jedem Musterkunden Ranglisten gebildet: Der günstigste Anbieter kam auf Platz 1, der zweitgünstigste auf Platz 2 und so fort. Konnte ein Broker nicht alle Trading-

wünsche erfüllen, kam er nicht in die Einzelwertung. Wer bei mehr als zwei Musterkunden patzte, wurde nicht in der Gesamtwertung berücksichtigt.

Die Einzelergebnisse

Für unseren „Aktiven Trader“ ist Degiro mit 107,48 Euro im Quartal am günstigsten. Auf Platz 2 folgt Banx mit Kosten von 164,04 Euro. Auf Platz 3 landet die Onvista Bank mit ihrem Festpreis-Depot. Der „Aktive Trader“ wird hier im Quartal mit 228,42 Euro zur Kasse gebeten (siehe große Tabelle).

Beim zweiten Musterkunden, dem „Normalen Trader“, hat die Onvista Bank – ebenfalls mit dem Festpreis-Depot – die Nase vorn: 41,69 Euro verlangt sie hier im Quartal. Die VW-Bank kommt auf Kosten von 73,11 Euro: Platz 2. Die Netbank liegt mit 76,78 Euro auf Rang 3. Die sechs anderen Spezialisten blieben unberücksichtigt, da sie alle patzten.

Beim dritten Musterkunden, dem „Sparplaner“, zeigt sich das gleiche Bild: Sechs Anbieter fallen wegen fehlender Sparpläne durch. Und wieder hat die Onvista-Bank mit ihrer Festpreis-Variante das günstigste Angebot. Der „Sparplaner“ zahlt bei ihr gerade mal 13,00 Euro im Quartal. Bei der Netbank sind es immerhin 33,38 Euro. Die VW-Bank komplettiert mit Kosten von 44,06 Euro im Vierteljahr das Trio.


Wer ausschließlich außerbörslich handelt, kommt bei Banx mit 86,60 Euro je Quartal am besten weg. Bei der Onvista Bank auf Platz 2 werden in der

Free-Buys-Variante 113,24 Euro fällig. Wieder auf Platz 3: die VW-Bank, die von unserem „Direkthändler“ immerhin 178,30 Euro im Quartal verlangt.

Beim „Investor“ ist Degiro am günstigsten. Hier zahlt der Musterkunde unter dem Strich 91,80 Euro – im Jahr wohl gemerkt. Platz 2 geht an Onvista mit dem Festpreis-Depot. Bei dieser Depotvariante muss der „Investor“ im Jahr unter dem Strich 100,29 zahlen. Dritter wurde Banx, wo er jährlich mit 170,22 Euro zur Kasse gebeten wird.

Die Gesamtwertung

Verdichtet man die Einzelwertungen zur Gesamtwertung (siehe Tabelle unten), dann schnitt insgesamt – wie schon in den Vorjahren – die Onvista Bank mit zwei ersten Plätzen und einem gewerteten zweiten Platz am besten ab. Aus der Wertung fielen bei ihr ein zweiter und ein dritter Rang. Die Onvista Bank schaffte es also bei jedem Musterkunden unter die besten drei. Respekt. Mit je einem ersten, zweiten und dritten Platz ging in der Gesamtwertung Silber an Banx. Ebenfalls aufs Treppchen schaffte es die VW-Bank mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen.

Mit Degiro, NIBC Direct und Lynx kamen drei der neun Anbieter erst gar nicht in die Gesamtwertung, weil sie bei mehr als zwei Musterkunden Aussetzer hatten. Dennoch sind diese Anbieter in ihren speziellen Nischen wirklich gut. Nur passen diese nicht exakt zu unseren Musterkunden. Leider. 

DIE SIEGERLISTE BROKERAGE-SPEZIALISTEN

	Aktiver Trader	Normaler Trader	Sparplaner	Direkthändler	Investor	Gesamtrang
Onvista Bank	(3) ¹	1 ¹	1 ¹	(2) ²	2 ¹	1
Banx	2	(k. W.)	(k. W.)	1	3	2
VW-Bank	(k. W.)	2	3	3	(7)	3
Netbank	4	3	2	(5)	(4)	4
Merkur Bank	6	(k. W.)	(k. W.)	7	5	5
Sino	5	(k. W.)	(k. W.)	6	8	6
Degiro	1	(k. W.)	(k. W.)	(k. W.)	1	k. W.
NIBC Direct	(k. W.)	(k. W.)	(k. W.)	4	6	k. W.

Anmerkungen: In die Gesamtwertung kamen ausschließlich Anbieter, die für mindestens drei der fünf Musterkunden (Details siehe Seite 74) das gewünschte Angebot hatten. Gewertet wurden dabei lediglich die drei besten Platzierungen. Lynx blieb in der Gesamtwertung außen vor, da bei jedem Musterkunden gepatzt wurde.
¹ Depotmodell: Festpreis-Depot. Dieses kann auch direkt über www.finanzen.net abgeschlossen werden; ² FreeBuys-Depot; () = Wert blieb bei Ermittlung des Gesamtrangs unberücksichtigt; k. W. = keine Wertung; Nach Gesamtrang sortiert; **Quelle:** eigene Berechnungen; **Stand:** 01.08.2017










Direktbanken
Brokerage

Test



▼ DIE GÜNSTIGSTEN **ONLINEBROKER** – TEIL 2: DIE SPEZIALISTEN

Die jeweils drei günstigsten Angebote sind bei der Platzierung **farblich** hervorgehoben

Anbieter									
Internetadresse:	www.banxbroker.de	www.degiro.de	www.lynxbroker.de	www.merkur-bank.de	www.netbank.de	www.nibcdirect.de	www.onvista-bank.de	www.sino.de	www.volkswagenbank.de
Name des Depotmodells:	Cash-Depot	DeGiro-Depot	Bar-Depot	Depot (Standard)	Netbank Wertpapier-Depot	Depot	Festpreis-/FreeBuy-Depot	Standard-Depot	BörseDirect
Aktiver Trader ²	Festpreis-Depot¹								
Depotgebühr + sonstige Kontogebühren ³ (in €/Quartal)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € ⁴	0,00 €	0,00 €	157,50 € ⁵	0,00 € ⁴
Zehn Deals: DAX-Aktie (je 1000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	39,00 €	20,80 €	58,00 €	256,00 €	99,50 €	136,80 €	65,00 €	118,30 €	107,80 €
Sechs Deals: DAX-Aktien (je 2500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	23,40 €	13,20 €	34,80 €	153,60 €	77,70 €	89,64 €	39,00 €	71,04 €	69,54 €
Zwei Deals DAX-Aktien (je 5000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	14,00 €	4,80 €	14,00 €	51,20 €	25,90 €	42,42 €	13,00 €	23,72 €	35,86 €
Vier Deals: Optionsscheine (je 1000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	32,00 €	12,00 €	32,00 €	102,40 €	39,80 €	44,12 €	26,00 €	48,20 €	43,60 €
Vier Deals: Zertifikate (je 1500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	32,00 €	14,00 €	32,00 €	102,40 €	39,80 €	46,40 €	32,78 €	48,20 €	45,52 €
Zwei Deals: Anleihen (je 4000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	10,00 €	13,20 €	k. A.	53,60 €	25,90 €	36,70 €	20,50 €	26,88 €	34,94 €
Zwei Deals: US-Order (je 5000 US-Dollar Volumen ⁶ , 100 Aktien) inkl. Fremdkosten	6,14 €	1,72 €	8,78 €	132,78 €	50,00 €	k. A.	25,00 €	61,88 €	k. A.
Zusätzliche Kosten ⁷	7,50 €	27,76 € ⁸	3,40 €	15,00 €	40,10 € ⁹	2,50 € ¹⁰	7,14 €	12,50 €	0,60 € ¹⁰
abzüglich Guthabenzins ¹¹ für 5000 € Guthaben/Quartal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-0,13 €	-5,00 €	0,00 €	-0,01 €	-2,50 €
Gesamtkosten je Quartal (in €)	164,04 €	107,48 €	k. W.	866,98 €	398,58 €	k. W.	228,42 €	568,21 €	k. W.
Platzierung	2	1	k. W.	6	4	k. W.	3	5	k. W.
Normaler Trader ²	Festpreis-Depot¹								
Depotgebühr + sonstige Kontogebühren ³ (in €/Quartal)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € ⁴	0,00 €	0,00 €	156,55 € ⁵	0,00 € ⁴
Drei Deals: DAX-Aktie (je 1500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	11,70 €	6,36 €	17,40 €	76,80 €	29,85 €	41,04 €	19,50 €	35,49 €	32,88 €
Zwei Deals: MDAX-Aktie (je 2000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	7,80 €	4,32 €	11,60 €	51,20 €	19,90 €	27,36 €	13,00 €	23,66 €	22,54 €
Ein Deal: Fonds via Börse (je 2500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	13,11 € ¹²	10,00 €	k. A.	28,82 €	9,95 €	14,03 €	8,30 €	12,48 €	12,45 €
Dreimal Fondssparplan (100 € Monatsrate; Int. Akt.fonds; 5 % Agio regulär, Mindestrabatt) inkl. FK	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2,85 € ¹³	k. A.	0,00 €	k. A.	7,14 €
Zusätzliche Kosten ⁷	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15,00 €	14,35 € ⁹	0,00 €	0,89 €	0,00 €	0,60 €
abzüglich Guthabenzins ¹¹ für 5000 € Guthaben/Quartal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-0,13 €	-5,00 €	0,00 €	-0,01 €	-2,50 €
Gesamtkosten je Quartal (in €)	k. W.	k. W.	k. W.	k. W.	76,78 €	k. W.	41,69 €	k. W.	73,11 €
Platzierung	k. W.	k. W.	k. W.	k. W.	3	k. W.	1	k. W.	2
Sparplaner ²	Festpreis-Depot								
Depotgebühr + sonstige Kontogebühren ³ (in €/Quartal)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € ⁴	0,00 €	0,00 €	155,60 € ⁵	0,00 € ⁴
Zwei Deals: DAX-Aktie (je 1500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	7,80 €	4,24 €	11,60 €	51,20 €	19,90 €	27,36 €	13,00 €	23,66 €	21,92 €
Dreimal Fondssparplan (100 € Monatsrate; Int. Akt.fonds; 5 % Agio regulär; Maximalrabatt) inkl. FK	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2,85 € ¹³	k. A.	0,00 €	k. A.	7,14 €
Dreimal ETF-/ETC-/Zertifikate-Sparplan (100 € Monatsrate, Maximalrabatt) inkl. Fremdkosten	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2,85 €	k. A.	0,00 €	k. A.	8,25 €
Dreimal ETF-/ETC-/Zertifikate-Sparplan (100 € Monatsrate, ohne Rabatt) inkl. Fremdkosten	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2,85 €	k. A.	0,00 €	k. A.	8,25 €
Zusätzliche Kosten ⁷	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5,00 € ⁹	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
abzüglich Guthabenzins ¹¹ für 3000 € Guthaben/Quartal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-0,08 €	-3,00 €	0,00 €	-0,01 €	-1,50 €
Gesamtkosten je Quartal (in €)	k. W.	k. W.	k. W.	k. W.	33,38 €	k. W.	13,00 €	k. W.	44,06 €
Platzierung	k. W.	k. W.	k. W.	k. W.	2	k. W.	1	k. W.	3
Direkt-Trader ²	Free-Buys Depot								
Depotgebühr + sonstige Kontogebühren ³ (in €/Quartal)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € ⁴	0,00 €	0,00 €	156,55 € ⁵	0,00 € ⁴
Sechs außerbörsliche Deals: DAX-Aktie (je 1000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	23,40 €	k. A.	34,80 €	150,00 €	59,70 €	59,40 €	33,87 €	72,30 €	59,70 €
Vier außerbörsliche Deals: DAX-Aktie (je 2500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	15,60 €	k. A.	23,20 €	100,00 €	51,80 €	44,60 €	29,48 €	48,20 €	39,80 €
Vier außerbörsliche Deals: MDAX-Aktie (je 2000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	15,60 €	k. A.	23,20 €	100,00 €	39,80 €	39,60 €	27,18 €	48,20 €	39,80 €
Zwei außerbörsliche Deals: Zertifikate (je 1500 € Volumen) inkl. Fremdkosten	16,00 €	k. A.	k. A.	0,00 €	19,90 €	19,80 €	11,04 €	16,10 €	19,90 €
Zwei außerbörsliche Deals: Optionsscheine (je 1000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	16,00 €	k. A.	k. A.	0,00 €	19,90 €	19,80 €	9,89 €	16,10 €	19,90 €
Zusätzliche Kosten ⁷	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30,00 €	1,20 €	0,00 €	1,78 €	0,00 €	1,20 €
abzüglich Guthabenzins ¹¹ für 4000 € Guthaben/Quartal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-0,10 €	-4,00 €	0,00 €	-0,01 €	-2,00 €
Gesamtkosten je Quartal (in €)	86,60 €	k. W.	k. W.	380,00 €	192,20 €	179,20 €	113,24 €	357,44 €	178,30 €
Platzierung	1	k. W.	k. W.	7	5	4	2	6	3
Investor ² (Angaben bezogen auf ein Jahr)	Festpreis-Depot¹								
Depotgebühr + sonstige Kontogebühren ³ (in €/Jahr)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 € ⁴	0,00 €	0,00 €	156,55 € ⁵	0,00 € ⁴
Zwei Deals: DAX-Wert (je 15000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	42,00 €	6,40 €	42,00 €	51,20 €	51,90 €	106,58 €	13,00 €	66,88 €	97,54 €
Zwei Deals: MDAX-Titel (je 15000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	42,00 €	6,40 €	42,00 €	1,20 €	51,90 €	106,58 €	13,00 €	66,88 €	97,54 €
Zwei Deals: Zertifikat (je 15000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	60,00 €	34,00 €	60,00 €	51,20 €	51,90 €	113,78 €	46,90 €	80,78 €	108,40 €
Zwei Deals: Fondssorder via Börse (je 15000 € Volumen) inkl. Fremdkosten	26,22 €	45,00 €	k. A.	68,00 €	51,90 €	109,90 €	26,50 €	80,78 €	104,26 €
Zusätzliche Kosten ⁷	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15,00 €	10,60 € ⁹	0,00 €	0,89 €	0,00 €	0,60 €
abzüglich Guthabenzins ¹¹ für 25000 € Guthaben/Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-13,50 € ¹⁴	-2,50 €	-100,00 €	0,00 €	-0,05 €	-50,00 €
Gesamtkosten im Jahr (in €)	170,22 €	91,80 €	k. W.	223,10 €	215,70 €	336,84 €	100,29 €	451,82 €	358,34 €
Platzierung	3	1	k. W.	5	4	6	2	8	7

ANMERKUNGEN

Alphabetisch sortiert; ohne Gewähr; Rundungsfehler möglich; Vergünstigungen für Neukunden und befristete Rabattaktionen unberücksichtigt, ebenso vergünstigte Sonderkonditionen mit einigen Emittenten im Zertifikate-/Optionsscheinhandel sowie im außerbörslichen Handel. Bonuszinsen/Zinsstaffeln und Rabatte, etwa auf Ordergebühren, wurden berücksichtigt, sofern

nicht befristet und für Musterkunden sinnvoll. FK = Fremdkosten; k. A. = kein Angebot; k. W. = keine Wertung; n. m. = Berechnung nicht möglich; Wechselkurse: 1 € = 1,1401 US-\$; 1 € = 1,1030 CHF. ¹wird auch über finanzen.net vermittelt; ²Details s. S. 74; ³z. B. anfallende Gebühren bei Inlandsüberweisungen. Gebühren je Buchungsposten bei Trades berücksichtigt; ⁴Depot grundsätzlich

lich kostenpflichtig, Modellkunde erfüllt jedoch Voraussetzungen für kostenlose Depotführung; ⁵inklusive Gebühr von 49 €/Monat für Tradingtool MX-Pro; ⁶entspricht bei Kurs von 1,00 € = 1,1401 US-\$ exakt 4385,58 €; ⁷etwa Kosten bei Limitorder, Umschreibung Namensaktien, tag- und kursgleicher Teilausführung, Tax Voucher Schweiz, Hauptversammlungsservice (Ticket; Stimm-

karte), Zufluss US-Dividenden, (Details S. 74); ⁸kein Tax Voucher für Schweiz, daher wurden Durchschnittskosten aller Anbieter (11,03 €) unterstellt, zudem 100 € Kosten für Hauptversammlungsservice (Eintritts-/Stimmrechtskarte); ⁹Limitgebühren nur, wenn Orderausführung nicht am selben Tag wie Ordereinrichtung oder -änderung. Annahme, dass dies bei Hälfte der Limits

der Fall ist; ¹⁰kein US-Handel, daher keine US-Limitgebühren berücksichtigt; ¹¹jeweils höchster hauseigener Guthabenzins für täglich verfügbare Euro-Guthaben (Verrechnungskonto oder Tagesgeldkonto), unberücksichtigt: befristete Sonderzinsaktionen für Neu- oder Bestandskunden sowie vermittelte Tagesgeldprodukte von Drittanbietern; ¹²nur US-Fonds handelbar; ¹³bei

Fondssparplänen je Ausführung Gebühr von 0,3 %, mindestens 0,95 €; ¹⁴Abschluss von Tagesgeld Plus unterstellt. Wegen Kosten von 149 €/Jahr lohnt dies bei Verzinsung mit 0,65 % p. a. erst ab Durchschnittsguthaben von 22.923,08 €; **Quellen:** Schriftliche Umfrage, Preis-/Leistungsverzeichnisse, AGB, Internet; **Berechnung/Bewertung:** Euro am Sonntag; **Stand:** 01.08.2017

DIE FÜNF MODELLKUNDEN: Sparpotenzial günstigster Anbieter gegenüber Filialbank



Modellkunde 1 Aktiver Trader

Das Depot des „Aktiven Traders“ ist 50 000 € schwer. Zudem hat er 5 000 € Cash auf Verrechnungs- oder Tagesgeldkonto. Er handelt über die bei seinem Broker inklusive Fremdkosten günstigste Börse. Deals je Quartal: zehnmal DAX-Aktien zu je 1 000 €, sechsmal DAX-Aktien zu je 2 500 €, zweimal DAX-Aktien zu je 5 000 €. Zwei der Deals betreffen Namensaktien (ein Kauf, ein Verkauf). Insgesamt kommt es zu vier tag- und kursgleichen Teilausführungen. Weitere Deals: viermal O-Scheine (je 1 000 €), viermal Zertifikate (je 1 500 €), zweimal Anleihen (je 4 000 €), zweimal US-Aktien (je 100 Stück) für insgesamt je 5 000 US-Dollar direkt in den USA. Je Quartal setzt er fünf Limits neu (eins davon in USA), fünf passt er an (zwei in USA), fünf werden ausgeführt (eins in USA), fünf laufen aus. Viermal je Jahr fließen US-Dividenden von je 20 € zu. Er braucht im Jahr einen Tax Voucher für die Schweiz und eine Eintritts-/Stimmrechtskarte zu einer deutschen Hauptversammlung. Sechsmal fließt Geld aufs Konto, sechsmal fließt welches ab.



Modellkunde 2 Normaler Trader

Der „Normale Trader“ besitzt ein 50 000 € schweres Depot. Weitere 5 000 € liegen auf Verrechnungs- oder Tagesgeldkonto. Er tradet meist deutsche Aktien. Zudem wird monatlich ein Fondssparplan (internationaler Aktienfonds mit regulär 5,0 Prozent Agio) über je 100 € ausgeführt. Hier nutzt er den vom Broker grundsätzlich gewährten Mindestrabatt aufs Agio. Er handelt über die bei seinem Broker inklusive Fremdkosten günstigste Börse. Die Aktien-deals je Quartal: dreimal DAX-Aktien für je 1 500 €, zweimal deutsche Nebenwerte für je 2 000 €. Zwei der gehandelten Aktien sind Namensaktien (ein Kauf, ein Verkauf). Bei den Aktien-deals kommt es zu zwei tag- und kursgleichen Teilausführungen (einmal bei Kauf, einmal bei Verkauf). Zudem handelt er einmal im Quartal Fondsanteile für 2 500 € via Börse. Er setzt je Quartal zwei neue Limits, eines passt er an, zwei werden ausgeführt, zwei Limitorders löscht er aktiv, eine weitere läuft aus. Eine Inlandsüberweisung im Quartal, einmal fließt Geld aufs Depot.



Modellkunde 3 Sparplaner

Der „Sparplaner“ setzt auf automatisierte Sparpläne. Sein Depot ist im Schnitt 30 000 € schwer. Zudem liegen weitere 3 000 € auf dem Verrechnungs- oder Tagesgeldkonto. Er hat einen Fondssparplan (internationaler Aktienfonds mit regulär 5,0 Prozent Agio) über 100 € monatlich eingerichtet. Dabei nutzt er den Maximalrabatt des jeweiligen Brokers auf das reguläre Agio. Einen ETF oder ETC bespart er monatlich ebenfalls mit 100 €, hier nutzt er den maximal möglichen Rabatt seines Anbieters. In einen weiteren Sparplan auf ETFs/ETCs fließen monatlich ebenfalls 100 €, jedoch zu den regulären Konditionen des Anbieters (teuerste Variante). Sollten ETF-/ETC-Sparpläne nicht möglich sein, weicht er auf Zertifikate-Sparpläne aus. Zudem handelt er zweimal je Quartal mit Aktien im Wert von 1 500 € über die bei seinem Broker günstigste Börse. Je Quartal setzt der Sparplaner ein neues Limit, eines passt er an, eines läuft aus. Jährlich fließt zweimal Geld aufs Konto, zweimal überweist er Geld vom Konto herunter.



Modellkunde 4 Direkthändler

Der „Direkthändler“ handelt ausschließlich außerbörslich beziehungsweise via Trade-gate Exchange, Gettex oder Quotrix. Insgesamt tradet er 18-mal im Quartal. Sein durchschnittliches Depotvolumen beträgt 40 000 € zuzüglich 4 000 € Cash auf Verrechnungs- oder Tagesgeldkonto. Sein Tradingschwerpunkt sind deutsche Aktien. Daneben setzt der Direkthändler auf Optionsscheine und Zertifikate. Die Deals je Quartal: Sechsmal handelt er DAX-Aktien für je 1 000 €, viermal handelt er DAX-Aktien im Wert von je 2 500 €. Viermal tradet er Nebenwerte aus dem MDAX mit einem Ordervolumen von jeweils 2 000 €. Bei vier dieser 14 Aktiendeals handelt es sich um Namensaktien – zwei Käufe, zwei Verkäufe. Zweimal im Vierteljahr handelt er Zertifikate für je 1 500 € und Optionsscheine im Wert von je 1 000 €. Auf das Setzen von Limits verzichtet der Direkthändler. Zudem wird viermal im Jahr aus dem Inland Geld auf das Depotkonto überwiesen, viermal fließt Kapital auf andere Inlandskonten des Musterkunden ab.



Modellkunde 5 Investor

Der Investor hatte an der Börse bereits ein glückliches Händchen. Sein Depot ist inzwischen 250 000 € schwer. Weitere 25 000 € Cash (zehn Prozent des Depotwerts) liegen auf dem Verrechnungskonto beziehungsweise einem zugehörigen Tagesgeldkonto. Der Investor handelt lediglich achtmal im Jahr – also nur zweimal im Quartal! Dabei beträgt sein Ordervolumen allerdings jeweils 15 000 €. Je zweimal handelt er DAX-Werte, Nebenwerte, Zertifikate und Fonds über die bei seinem Broker inklusive Nebenkosten günstigste Börse. Bei einem Aktienkauf handelt es sich um Namensaktien. Insgesamt kommt es bei den Aktiendeals im Volumen von jeweils 15 000 € zu zwei tag- und kursgleichen Teilausführungen (je eine bei Kauf und bei Verkauf). Zudem setzt der Investor ein Limit neu, zwei Limitorders ändert er, eine wird ausgeführt, eine Limitorder löscht er selbst, eine läuft aus. Bei insgesamt acht Inlandsüberweisungen pro Jahr fließt sechsmal Geld auf das Depot, zweimal zieht der Investor Kapital ab.

SO WURDE GEWERTET – WELCHE VORGABEN DIE ONLINEBROKER ERFÜLLEN MUSSTEN

Anhand von fünf Modellkunden (siehe oben) wurde untersucht, wie hoch die Gebührenbelastung für Privatkunden beim Online-Brokerage ist. Dabei wurden sowohl die Kosten berücksichtigt, die das jeweilige Institut erhebt, als auch anfallende fremde Gebühren, die den Kunden in Rechnung gestellt werden. Teilten Anbieter Fremdgebühren nicht mit, wurde in der Regel die jeweils höchste von anderen Anbietern mitgeteilte Gebühr unterstellt. In den Zeilen „Gesamtgebühren je Quartal“ – beziehungs-

weise beim Modellkunden Investor „Gesamtgebühren je Jahr“ – werden alle Einzelposten der jeweiligen Modellkunden für den entsprechenden Zeitraum summiert. Nutzbare Vergünstigungen etwa aufgrund von Tradingverhalten, Cashbestand, Order- oder Depotvolumen wurden berücksichtigt. Ebenso die bei dem jeweils unterstellten Guthaben auf dem Verrechnungskonto oder angeschlossenen Tagesgeldkonto erzielbare Zinsgutschrift (inklusive eventuell zu erzielender Bonuszinsen). Neukunden-

rabatte, befristete Rabattaktionen sowie Sonderzinsen etwa für „frisches Geld“ für Neukunden oder aus besonderem Anlass blieben unberücksichtigt. Bei allen Modellkunden wurde unterstellt, dass ihre Aktivitäten – je zur Hälfte Käufe und Verkäufe – online abgewickelt wurden und auch die Kommunikation mit dem Broker online ablief. Kam es bei einer Order laut Vorgaben zu Teilausführungen, wurde unterstellt, dass die Order in zwei gleich großen Tranchen tag- und kursgleich ausgeführt wurde.